VA6111AT

Benutzerinformation

Geschirrspülautomat

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.
Geben Sie diese Benutzerinformation an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Folgende Symbole werden im Text verwendet:

Sicherheitshinweise
Warnung! Hinweise, die Ihrer persönlichen Sicherheit dienen.
Achtung! Hinweise, die zur Vermeidung von Schäden am Gerät dienen.

Hinweise und praktische Tipps

Umweltinformationen

Inhalt

Gebrauchsanweisung 4

Sicherheit 4

Geräteansicht 5

Bedienfeld 5

Vor der ersten Inbetriebnahme 8
Wasserenthärter einstellen 8
Spezialsalz einfüllen 10
Klarspüler einfüllen 11
Signalton ein-, ausschalten 13

Im täglichen Gebrauch 14
Besteck und Geschirr einordnen 14
Oberkorb in der Höhe verstellen 18
Reinigungsmittel einfüllen 19
Verwendung von 3in1 Reinigern 21
Spülprogramm auswählen (Programmtabelle) 22
Spülprogramm starten 24
Zeitvorwahl einstellen 25
Geschirrspüler ausschalten 26

Pflege und Reinigung 27

Was tun, wenn... 30
Kleine Störungen selbst beheben 30
Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist 32

Entsorgung 33

Technische Daten 34

Hinweise für Prüfinstitute 35

Aufstell- und Anschlussanweisung 37

Sicherheitshinweise für die Installation 37

Aufstellen des Geschirrspülers 38

Anschließen des Geschirrspülers 39

Service 43

⚠ Sicherheit

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **„Aufstell- und Anschlussanweisung“**.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Geschirrspüler ist nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr bestimmt.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind nicht zulässig.
- Nur Spezialsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel verwenden, die für Haushaltsgeschirrspüler geeignet sind.
- Keine Lösungsmittel in den Geschirrspüler geben. Explosionsgefahr!

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile von Kindern fernhalten. Erstickungsgefahr!
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt beim Geschirrspüler.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in den Geschirrspüler klettern. Lebensgefahr!
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen. Lebensgefahr! Sicherheitshinweise der Spül- und Reinigungsmittelhersteller beachten.
- Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser. Verätzungsgefahr!

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Geschirrspüler dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Bei Betriebspausen den Geschirrspüler ausschalten und Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern immer am Stecker.
- Achten Sie darauf, dass die Tür des Geschirrspülers, außer beim Ein- und Ausräumen von Geschirr stets geschlossen ist. So vermeiden Sie, dass jemand über die geöffnete Tür stolpern und sich verletzen kann.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür.
- Steht der Geschirrspüler in einem frostgefährdeten Raum, nach jedem Spülen den Anschlussschlauch vom Wasserhahn trennen.

Geräteansicht

Decken-Sprüharm

Oberkorb-Sprüharm und Boden-Sprüharm

Härtebereichs-schalter

Vorratsbehälter für Spezialsalz

Behälter für Reinigungsmittel

Vorratsbehälter für Klarspüler

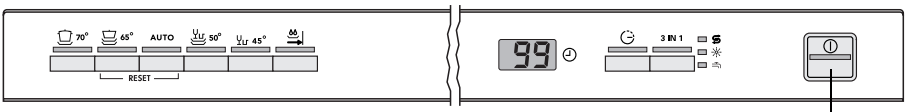
Bedienfeld

Typschild

Siebe

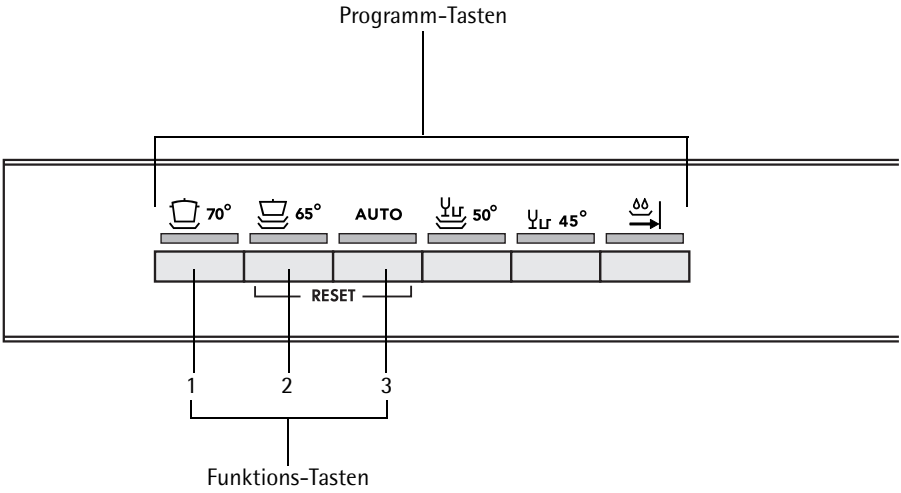
Bedienfeld

Zur Bedienung des Gerätes immer erst Geschirrspülertür öffnen.



EIN / AUS-Taste

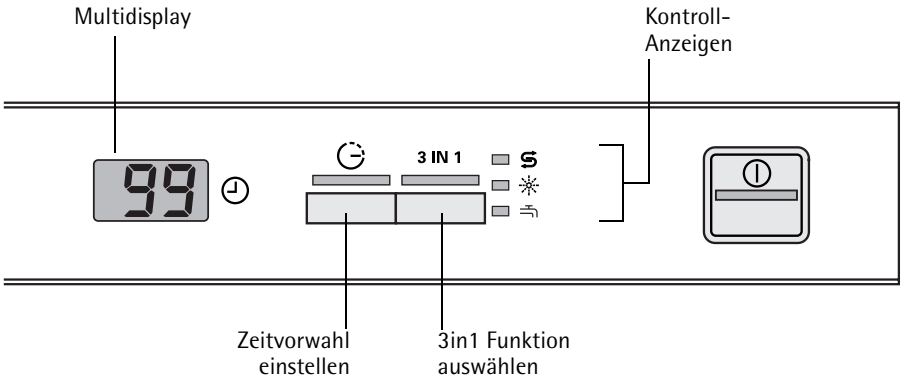
Mit der **EIN-/AUS-Taste** wird der Geschirrspüler ein-/ausgeschaltet.



Mit den **Programm-Tasten** wird das gewünschte Spülprogramm gewählt.

Funktions-Tasten: Zusätzlich zum aufgedruckten Spülprogramm können mit Hilfe dieser Tasten noch folgende Funktionen eingestellt werden:

Funktions-Taste 1	Wasserenthärter einstellen
Funktions-Taste 2	Klarspülerzulauf bei 3in1 ein-, ausschalten
Funktions-Taste 3	Signalton ein-, ausschalten



Das **Multidisplay** kann anzeigen:

– auf welche Härtestufe der Wasserenthärter eingestellt ist.
– ob der Klarspülerzulauf ein-, ausgeschaltet ist.
– ob der Signalton ein-, ausgeschaltet ist.
– welche Startzeit eingestellt ist.
– wie lange ein laufendes Spülprogramm voraussichtlich noch dauert.
– welcher Fehler am Geschirrspüler vorliegt.

Kontrollanzeigen haben folgende Bedeutung:

1)	Spezialsalz nachfüllen
1)	Klarspüler nachfüllen
	Wasserhahn öffnen

1) Diese Kontrollanzeigen leuchten nicht während des laufenden Spülprogramms.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Wenn Sie 3in1 Reiniger verwenden wollen:
- Lesen Sie zuerst den Abschnitt „Verwendung von 3in1 Reinigern".
- Füllen Sie weder Spezialsalz noch Klarspüler ein.

Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, vor der ersten Inbetriebnahme:

1. Wasserenthärter einstellen
2. Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen
3. Klarspüler einfüllen

Wasserenthärter einstellen

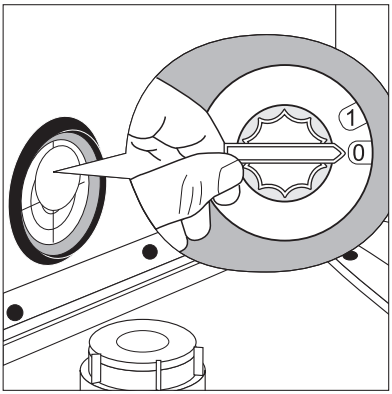
Wasserenthärter muss mechanisch und elektronisch eingestellt werden.

Um Kalkablagerungen auf Geschirr und im Geschirrspüler zu verhindern, muss das Geschirr mit weichem, d.h. kalkarmem Wasser gespült werden. Der Wasserenthärter muss gemäß Tabelle auf die Wasserhärte Ihres Wohngebietes eingestellt werden. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

Geschirrspülautomat muss ausgeschaltet sein.

Mechanische Einstellung:

1. Tür des Geschirrspülers öffnen.
2. Unteren Geschirrkorb aus dem Geschirrspüler herausnehmen.
3. Härtebereichsschalter auf der linken Seite des Spülraums auf 0 oder 1 drehen (siehe Tabelle).



Elektronische Einstellung:

1. EIN/AUS-Taste drücken.

Falls nur die LED-Anzeige einer Programmtaste leuchtet, ist dieses Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden: Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Die LED-Anzeigen aller jetzt anwählbaren Programmtasten leuchten.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.
3. Funktions-Taste **1** drücken. Die LED-Anzeige der Funktionstaste **1** blinkt. Das Multidisplay zeigt die eingestellte Härtestufe an.
4. Drücken der Funktions-Taste **1** erhöht die Härtestufe um 1. (Ausnahme: Nach Härtestufe 10 folgt Härtestufe 1).
5. Ist die Härtestufe richtig eingestellt, EIN/AUS-Taste drücken. Die Härtestufe ist dann gespeichert.

   Wird der Wasserenthärter elektronisch auf „1" eingestellt, dann wird damit die Kontroll-Anzeige für Spezialsalz abgeschaltet.

Wasserhärte			Einstellung der Härtestufe		Anzeige auf dem Multidisplay	Anzahl der Signal-töne 1)
in °d 2)	in mmol/l 3)	Be-reich	mecha-nisch	elektronisch		
51 - 70	9,0 - 12,5	IV	1	10 4)	10L	10
43 - 50	7,6 - 8,9			9	9L	9
37 - 42	6,5 - 7,5			8	8L	8
29 - 36	5,1 - 6,4			7	7L	7
23 - 28	4,0 - 5,0		0*	6	6L	6
19 - 22	3,3 - 3,9	III		5	5L	5
15 - 18	2,6 - 3,2			4*	4L	4
11 - 14	1,9 - 2,5	II		3	3L	3
4 - 10	0,7 - 1,8	I/II		2	2L	2
unter 4	unter 0,7	I		1 kein Salz erforderlich	1L	1

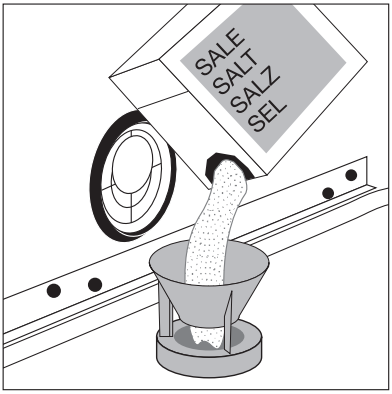
1) Nur wenn der Signalton eingeschaltet ist, wird die Wasserhärte akustisch angezeigt.
2) (°d) deutscher Grad, Maß für die Wasserhärte
3) (mmol/l) Millimol pro Liter, internationale Einheit der Wasserhärte
4) Bei dieser Einstellung kann sich die Programmlaufzeit geringfügig verlängern.
*) werkseitige Einstellung

Spezialsalz einfüllen

Um den Wasserenthärter zu entkalken, muss Spezialsalz eingefüllt werden. Nur Spezialsalz verwenden, das für Haushaltsgeschirrspüler geeignet ist.

Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, füllen Sie Spezialsalz ein:

– Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
– Wenn auf dem Bedienfeld die Kontrollanzeige für Spezialsalz leuchtet.



1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Verschlusskappe des Salzvorratsbehälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.
3. **Nur bei Erstinbetriebnahme:** Salzvorratsbehälter mit Wasser vollfüllen.
4. Mitgelieferten Trichter auf Öffnung des Vorratsbehälters stecken. Spezialsalz in Vorratsbehälter einfüllen, Fassungsvermögen je nach Körnung ca. 1,0-1,5 kg. Vorratsbehälter nicht überfüllen.

i Es ist unbedenklich, dass beim Einfüllen von Spezialsalz Wasser überläuft.

5. Öffnung des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.
6. Verschlusskappe im Uhrzeigersinn fest zudrehen.
7. **Nach dem Einfüllen des Spezialsalzes ein Spülprogramm ablaufen lassen.** Dadurch werden übergelaufenes Salzwasser und Salzkörner ausgespült.

i Je nach Körnung kann es einige Stunden dauern, bis das Salz sich im Wasser aufgelöst hat und die Kontrollanzeige für Spezialsalz wieder erlischt.

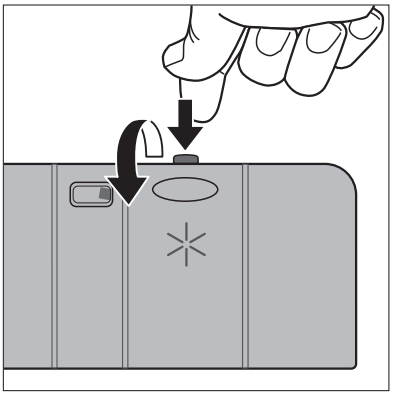
Klarspüler einfüllen

Da der Klarspüler das Spülwasser besser ablaufen lässt, erhält man fleckenfreies, glänzendes Geschirr und klare Gläser.

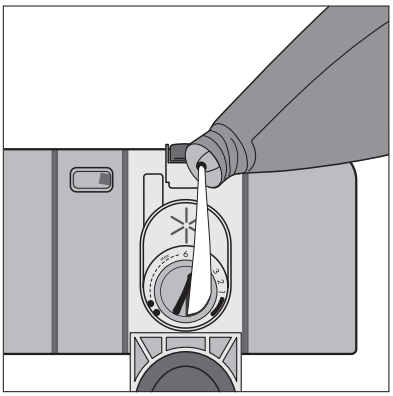
Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, füllen Sie Klarspüler ein:

– Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
– Wenn auf dem Bedienfeld die Kontrollanzeige für Klarspüler leuchtet.

Verwenden Sie nur Spezialklarspüler für Geschirrspüler und keine anderen flüssigen Reinigungsmittel.



1. Tür öffnen.
   Das Fach für Klarspüler ist auf der Innenseite der Geschirrspülertür.
2. Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.
3. Deckel aufklappen.

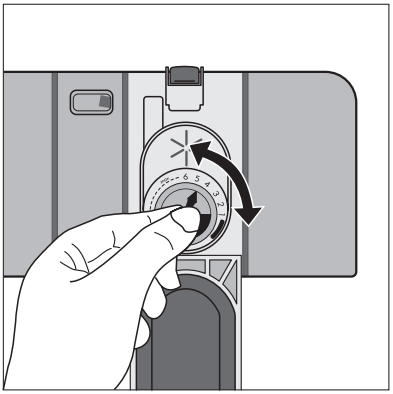


4. Klarspüler langsam genau bis zur gestrichelten Markierung „max“ einfüllen;
   das entspricht einer Füllmenge von ca. 140 ml
5. Deckel zudrücken, bis dieser einrastet.
6. Wenn Klarspüler danebengelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen. Sonst bildet sich beim Spülen zuviel Schaum.

Klarspülerdosierung einstellen

Dosierung nur dann verändern, wenn auf Gläsern und Geschirr Schlieren, milchige Flecken (Dosierung niedriger einstellen) oder angetrocknete Wassertropfen (Dosierung höher einstellen) zu sehen sind (siehe Kapitel „Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist"). Die Dosierung kann von 1-6 eingestellt werden. Vom Werk ist die Dosierung auf „4" voreingestellt.

1. Geschirrspülertür öffnen.
2. Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.
3. Deckel aufklappen.
4. Dosierung einstellen.
5. Deckel zudrücken, bis dieser einrastet.
6. Wenn Klarspüler ausgelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen.



Klarspülerzulauf ein-/ausschalten

Wenn die 3in1 Taste gedrückt ist, brauchen Sie den Klarspülerzulauf nicht auszuschalten.

1. EIN/AUS-Taste drücken.

Falls nur die LED-Anzeige einer Programmtaste leuchtet, ist dieses Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden: Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Die LED-Anzeigen aller jetzt anwählbaren Programmtasten leuchten.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.
3. Funktions-Taste **2** drücken. Die LED-Anzeige der Funktions-Taste **2** blinkt. Das Multidisplay zeigt die momentane Einstellung an:

0d	Klarspülerzulauf ausgeschaltet
1d	Klarspülerzulauf eingeschaltet (Voreinstellung ab Werk)

4. Drücken der Funktions-Taste **2** schaltet die Klarspülerzugabe ein bzw. aus.

5. Zeigt das Multidisplay die gewünschte Einstellung an, EIN/AUS-Taste drücken. Die Einstellung ist dann gespeichert.

Signalton ein-, ausschalten

Sie können einstellen, ob zusätzlich zu den optischen Anzeigen (z.B. bei Programmende, Fehlern) ein Signalton zu hören sein soll.

1. EIN/AUS-Taste drücken.

Falls nur die LED-Anzeige einer Programmtaste leuchtet, ist dieses Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden: Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Die LED-Anzeigen aller jetzt anwählbaren Programmtasten leuchten.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.
3. Funktions-Taste **3** drücken.
   Die LED-Anzeige der Funktions-Taste **3** blinkt.
   Das Multidisplay zeigt die momentane Einstellung an:

0b	Signalton ausgeschaltet
1b	Signalton eingeschaltet (Voreinstellung ab Werk)

4. Drücken der Funktions-Taste **3** ändert die Einstellung.
5. Zeigt das Multidisplay die gewünschte Einstellung an, EIN/AUS-Taste drücken. Die Einstellung ist dann gespeichert.

Im täglichen Gebrauch

Besteck und Geschirr einordnen

Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Wasser vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden. Kunststoff- und teflonbeschichtetes Geschirr hält Wassertropfen verstärkt zurück. Daher trocknet dieses Geschirr etwas schlechter als Porzellan und Edelstahl.

Zum Spülen im Geschirrspüler ist folgendes Besteck/Geschirr	
nicht geeignet:	**bedingt geeignet:**
• Bestecke mit Holz-, Horn-, Porzellan- oder Perlmuttgriffen • nicht hitzebeständige Kunststoffteile • älteres Besteck, dessen Kitt temperaturempfindlich ist • geklebte Geschirr- oder Besteckteile • Zinn- bzw. Kupfergegenstände • Bleikristallglas • rostempfindliche Stahlteile • Holz-/Frühstücksbrettchen • kunstgewerbliche Gegenstände	• Steingutgeschirr nur im Geschirrspüler spülen, wenn es vom Hersteller ausdrücklich als dafür geeignet ausgewiesen ist. • Aufglasurdekore können nach sehr häufigem maschinellen Spülen verblassen. • Silber- und Aluminiumteile neigen beim Spülen zu Verfärbungen. Speisereste wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf verursachen oft Verfärbungen bzw. Flecken auf Silber. Silber deshalb immer gleich von Speiseresten säubern, wenn es nicht unmittelbar nach Gebrauch gespült wird. • Glas kann nach vielen Spülgängen trüb werden.

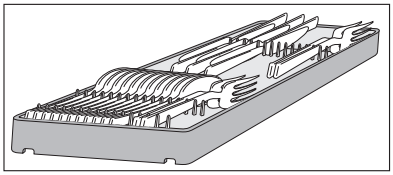
- Bevor Sie das Geschirr einordnen, sollten Sie:
  - grobe Speisereste entfernen.
  - Töpfe mit eingebrannten Speiseresten einweichen.
- Beachten Sie beim Einordnen des Geschirrs und Bestecks:
  - Geschirr und Besteck dürfen die Sprüharme nicht behindern, sich zu drehen.
  - Schüsseln, Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit sich kein Wasser ansammeln kann
  - Geschirr und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen oder sich gegenseitig abdecken
  - um Glasschäden zu vermeiden, dürfen Gläser sich nicht berühren
  - kleine Gegenstände (z.B. Deckel) nicht in die Geschirrkörbe, sondern in den Besteckkorb legen, damit diese nicht durchfallen können.

Besteck einordnen

Warnung: Spitze Messer und scharfkantige Besteckteile müssen wegen Verletzungsgefahr in die Besteckablage oder in den Oberkorb gelegt werden.

Messer, kleine Löffel und kleine Gabeln in die Besteckablage einordnen, die auf dem Oberkorb ist.

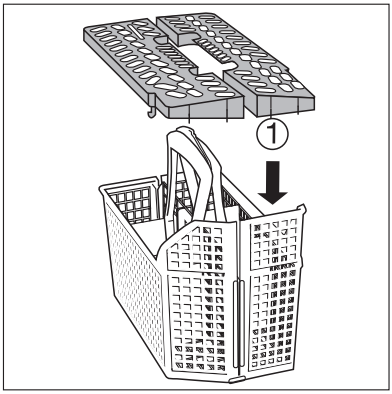
Gabeln und Löffel, die nicht in die Besteckablage passen, in den Besteckkorb stellen.

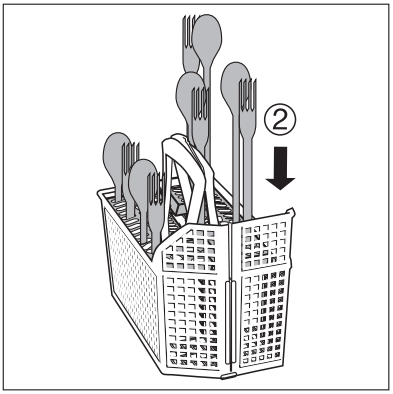


Damit alle Besteckteile im Besteckkorb vom Wasser umspült werden, sollten Sie:

1. Gittereinsatz auf den Besteckkorb aufstecken

2. Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten in den Gittereinsatz des Besteckkorbs stellen.

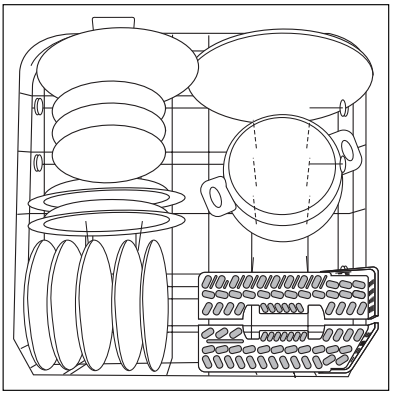




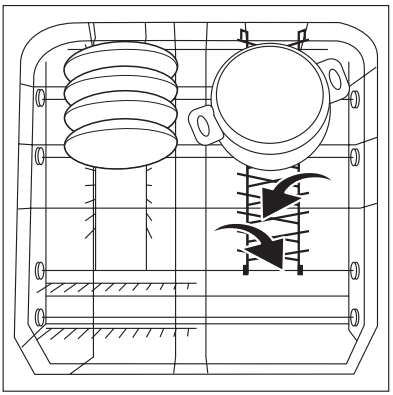
Für größere Besteckteile, wie z.B. Schneebesen, kann eine Hälfte des Besteckgitters weggelassen werden.

Töpfe, Pfannen, große Teller

Größeres und stark verschmutztes Geschirr im Unterkorb einordnen (Teller bis 29 cm Durchmesser).

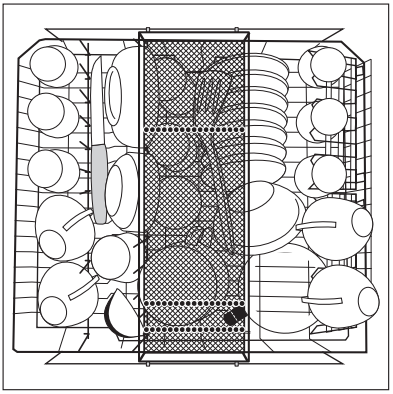


Um größeres Geschirr leichter einordnen zu können, sind die beiden rechten Tellereinsätze des Unterkorbs klappbar.

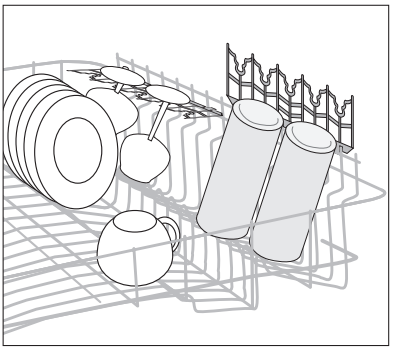


Tassen, Gläser, Kaffeeservice

Kleineres, empfindliches Geschirr und lange, spitze Besteckteile im Oberkorb einordnen.



- Geschirrteile auf und unter den klappbaren Tassenauflagen versetzt anordnen, damit das Spülwasser alle Geschirrteile erreicht.



- Für hohe Geschirrteile lassen sich die Tassenauflagen hochklappen.
- Wein-oder Cognacgläser in die Ausschnitte der Tassenauflagen lehnen bzw. hängen.

Oberkorb in der Höhe verstellen

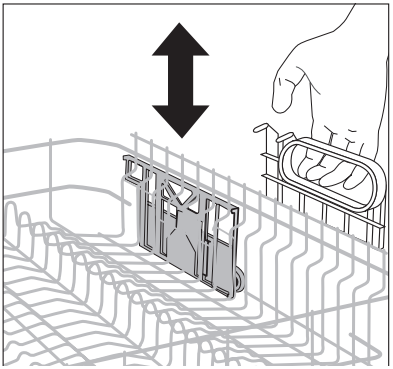
	Maximale Höhe des Geschirrs im	
	Oberkorb	**Unterkorb**
bei angehobenem Oberkorb	22 cm	30 cm
bei abgesenktem Oberkorb	24 cm	29 cm

Die Höhenverstellung ist auch bei beladenen Körben möglich.
Je nach Modell ist das Gerät mit dem Oberkorb **„Variante 1“** oder **„Variante 2“** ausgestattet:

Variante 1

Anheben / Absenken des Oberkorbs

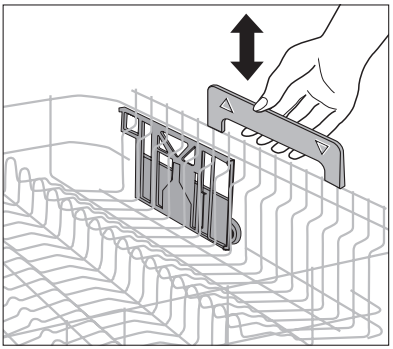
1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb am Griff bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der unteren bzw. oberen Position ein.



Variante 2

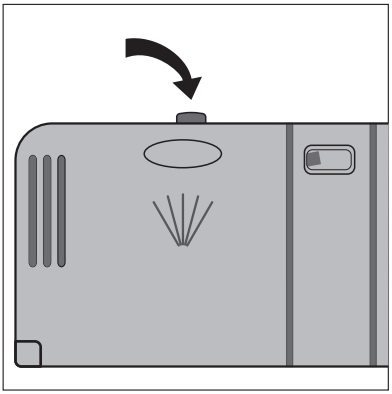
Anheben / Absenken des Oberkorbs

1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb am Griff bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der unteren bzw. oberen Position ein.



Reinigungsmittel einfüllen

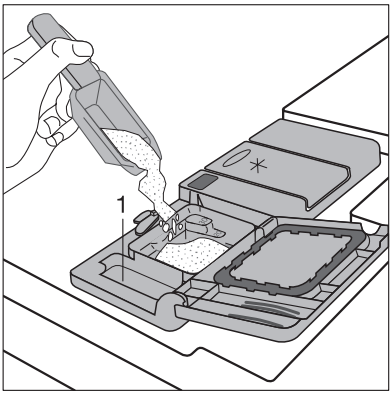
Reinigungsmittel lösen die Verschmutzungen von Geschirr und Besteck.
Das Reinigungsmittel muss vor Programmbeginn eingefüllt werden.



⚠ Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Haushaltsgeschirrspüler.

Das Fach für Reinigungsmittel ist auf der Innenseite der Tür.

1. Falls der Deckel geschlossen ist: Entriegelungsknopf drücken. Deckel springt auf.



2. Reinigungsmittel in den Behälter für Reinigungsmittel füllen. Als Dosierhilfe für Pulverreiniger dienen die Markierungslinien: „20/30“ entspricht ca. 20/30 ml Reiniger. Dosier- und Lagerempfehlungen des Herstellers beachten.
3. Deckel zurückklappen und zudrücken, bis dieser einrastet.

ℹ Bei sehr stark verschmutztem Geschirr füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel in die Nebenkammer (1). Dieser Reiniger wird bereits beim Vorspülen wirksam.

Kompaktreiniger

Reinigungsmittel für Geschirrspüler sind heute fast ausschließlich niederalkalische Kompaktreiniger mit natürlichen Enzymen in Tabletten- oder Pulverform.

50 °C-Spülprogramme in Verbindung mit diesen Kompaktreinigern entlasten die Umwelt und schonen Ihr Geschirr, denn diese Spülprogramme sind speziell auf die schmutzlösenden Eigenschaften der Enzyme im Kompaktreiniger abgestimmt. Deshalb erzielen 50 °C-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern die gleichen Reinigungsergebnisse, die sonst nur mit 65 °C-Programmen erreicht werden.

Reinigertabletten

Reinigertabletten verschiedener Hersteller lösen sich unterschiedlich schnell auf. Daher können einige Reinigertabletten in Kurzprogrammen nicht die ganze Reinigungskraft entfalten. Verwenden Sie deshalb bei Reinigertabletten Spülprogramme mit Vorspülen.

Verwendung von 3in1 Reinigern

Bei diesen Produkten handelt es sich um Reiniger mit kombinierten Reinigungsmittel-, Klarspül- und Salzfunktionen.

Mit dem Einschalten der 3in1-Funktion
– wird die Zugabe von Spezialsalz und Klarspüler aus dem jeweiligen Vorratsbehälter unterbunden.
– wird Salz- und Klarspülermangel nicht mehr angezeigt.
– können die Spülprogramme bis zu 30 Minuten länger dauern.

Wenn Sie 3in1 Reiniger verwenden wollen, prüfen Sie, ob diese Reiniger für Ihre Wasserhärte geeignet sind. (Herstellerangabe beachten!)

Wenn Sie 3in1 Produkte verwenden

1. EIN/AUS-Taste drücken.
2. **3 IN 1** Taste drücken.
   Anzeige der Taste leuchtet: 3in1 Funktion ist ausgewählt.

   Vor Spülprogrammbeginn 3in1 Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel geben.

Da bei Einschalten der 3in1-Funktion der Klarspülerzulauf automatisch ausgeschaltet wird, kann es auf Grund unterschiedlicher Qualitätsstandards der 3in1-Reiniger vorkommen, dass das Geschirr nicht ausreichend trocken wird.
Gehen Sie dann wie folgt vor (siehe Kapitel „Klarspüler einfüllen“):

- Klarspüler in den Vorratsbehälter (falls dieser leer ist) einfüllen.
- Klarspülerdosierung mechanisch auf "2" einstellen.
- Klarspülerzulauf einschalten.

Wenn Sie keine 3in1 Produkte mehr verwenden

Wenn Sie keine 3in1 Produkte mehr verwenden wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie die 3in1 Funktion aus.
- Füllen Sie wieder die Behälter für Salz und Klarspüler.
- Schalten Sie den Wasserenthärter auf die höchstmögliche Einstellung und führen Sie bis zu drei Normalzyklen ohne Ladung durch.
- Stellen Sie dann den Wasserenthärter auf die örtliche Wasserhärte ein.

Wenn Sie 4in1 Produkte verwenden

Wenn Sie "4-in-1"-Reinigungsmittel verwenden, bei denen in die "3-in-1"-Formel auch ein Mittel gegen Glaskorrosion integriert wurde, befolgen Sie bitte dieselbe Anleitung wie für "3-in-1"-Reinigungsmittel.

Spülprogramm auswählen (Programmtabelle)

Spül-programm	Geeignet für:	Art der Verschmutzung	Programmablauf					Verbrauchs-werte[1]		
			Vorspülen	Reinigen	Zwischenspülen	Klarspülen	Trocknen	Dauer (Minuten)	Energie (kWh)	Wasser (Liter)
70°	Ess- und Kochgeschirr	stark verschmutzt, angetrocknete Speisereste, besonders Eiweiß und Stärke	•	•	2x	•	•	110 - 120	1,75 - 1,95	23 - 25
65°	Ess- und Kochgeschirr	normal verschmutzt angetrocknete Speisereste	•	•	•	•	•	90 - 100	1,2 - 1,4	18 - 20
AUTO[2]	Ess- und Kochgeschirr	normal verschmutzt, angetrocknete Speisereste	•	•	1 bis 2x	•	•	90 - 110	1,0 - 1,5	13 - 25
50°[3]	Ess- und Kochgeschirr, temperaturempfindliches Geschirr	normal verschmutzt	•	•	•	•	•	130 - 160	0,95 - 1,05	14 - 16
45°	Dessert- und Kaffeegeschirr, empfindliche Gläser	leicht verschmutzt	-	•	2x	•	•	73	0,9	15
(kalt)[4]	Alle Geschirrarten	Benutztes Geschirr, das im Geschirrspüler gesammelt und erst später gespült werden soll.	•	-	-	-	-	12	< 0,1	4

1) Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie sind von der Beladung der Geschirrkörbe abhängig. Abweichungen sind daher unter Praxisbedingungen möglich.

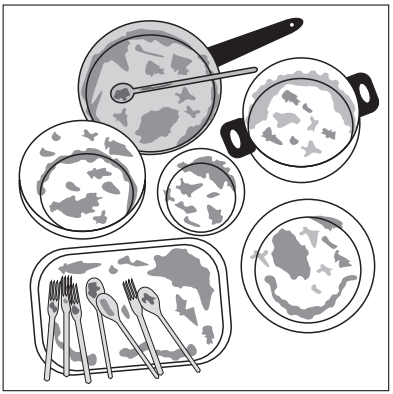
2) Bei diesem Programm wird über die Trübung des Spülwassers festgestellt, wie stark das Geschirr verschmutzt ist. Programmdauer, Wasser- und Energieverbrauch können stark variieren - je nach Beladung und Verschmutzung. Abhängig von der Verschmutzung wird die Temperatur des Spülwassers zwischen 50°C bis 65°C automatisch angepasst.

3) Testprogramm für Prüfinstitute

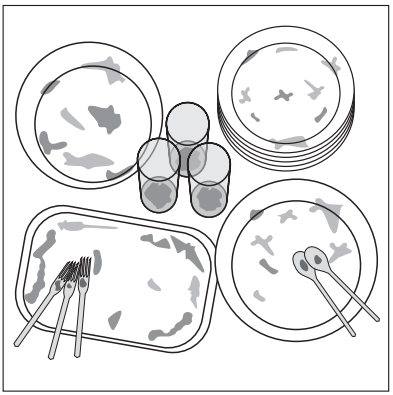
4) Dieses Spülprogramm braucht kein Reinigungsmittel.

Programmwahl

Wenn Ihr Geschirr so aussieht, wählen Sie ein Intensiv-Programm.



ein Normal- oder Energiesparprogramm.



Spülprogramm starten

1. Überprüfen, ob sich die Sprüharme frei drehen können.
2. Wasserhahn ganz aufdrehen.
3. EIN/AUS-Taste drücken.
4. Gewünschtes Programm wählen.
   Die Programmanzeige leuchtet. Im Multidisplay wird die zu erwartende Restlaufzeit für das Programm angezeigt.

Die Restlaufzeit im Multidisplay wird während des Spülvorgangs gegebenenfalls an Beladungsmenge, Verschmutzungsgrad, etc. angepasst.

5. Tür schließen. Das Spülprogramm beginnt.
   Am Fußboden erscheint ein punktförmiges Lichtsignal.

Bei Hocheinbau mit bündig anschließender Möbeltür ist das Lichtsignal nicht mehr sichtbar.
Das punktförmige Lichtsignal ist ungefährlich (kein Laser). Es leuchtet immer, solange ein Spülprogramm läuft, und erlischt bei Programmende.

Spülprogramm unterbrechen oder abbrechen

Unterbrechen Sie ein laufendes Spülprogramm nur, wenn es unbedingt notwendig ist.

Spülprogramm unterbrechen durch Öffnen der Geschirrspülertür

Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr!

1. Tür vorsichtig öffnen. Das Spülprogramm stoppt.
2. Tür schließen. Das Spülprogramm läuft weiter.

Spülprogramm abbrechen

1. Funktions-Tasten **2** und **3** drücken und gedrückt halten.
   Die LED-Anzeigen aller jetzt anwählbaren Programmtasten leuchten.
2. Funktions-Tasten loslassen. Das Spülprogramm wurde abgebrochen.
3. Wenn Sie ein neues Spülprogramm starten wollen, überprüfen Sie, ob Reinigungsmittel im Behälter ist.

Zeitvorwahl einstellen

Mit der Zeitvorwahl können Sie den Beginn eines Spülprogramms zwischen 1 bis 19 Stunden aufschieben.

1. Taste Zeitvorwahl so oft drücken, bis der gewünschte Startaufschub im Multidisplay erscheint, z. B. 12h, wenn das Spülprogramm in 12 Stunden starten soll. Die Anzeige Zeitvorwahl leuchtet.
2. Spülprogramm wählen.
3. Die verbleibende Zeit bis zum Spülprogrammstart wird fortlaufend angezeigt (z. B. 12h, 11h, 10h, ... 1h usw.).

Zeitvorwahl ändern:
Solange das Spülprogramm nicht begonnen hat, können Sie durch Drücken der Taste Zeitvorwahl die Einstellung noch ändern.

Zeitvorwahl löschen:
Drücken Sie die Taste Zeitvorwahl so oft, bis im Multidisplay die Laufzeit des gewählten Programms erscheint. Das gewählte Spülprogramm beginnt sofort.

Spülprogramm wechseln
Solange das Spülprogramm nicht begonnen hat, können Sie das Spülprogramm noch wechseln: Erst Spülprogramm abbrechen, dann erneut Zeitvorwahl einstellen, zuletzt neues Spülprogramm wählen.

Geschirrspüler ausschalten

Bei Spülprogrammende erlischt das punktförmige Lichtsignal unterhalb der Gerätetür.
Bei eingeschaltetem Signalton ertönt am Ende des Spülprogramms ein 15 Sekunden langer Dauerton.
Wenn die Geschirrspülertür nicht geöffnet wird, dann wird der Signalton nach 3 Minuten und nach 6 Minuten wiederholt.
Bei manchen Spülprogrammen läuft der Trocknungsventilator auch nach Programmende weiter.

⚠ Tür vorsichtig öffnen, heißer Dampf kann austreten.

- Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Geschirr deshalb vor dem Ausräumen ca. 15 Minuten abkühlen lassen. Dadurch verbessert sich auch das Trocknungsergebnis.
- Geschirr trocknet schneller, wenn Sie die Tür nach Programmende für einen Moment ganz öffnen und dann angelehnt lassen.

1. EIN/AUS-Taste drücken. Alle Anzeigen erlöschen.

2. Wasserhahn schließen!

Geschirr ausräumen

ℹ Es ist normal, dass Innentür und Behältergehäuse feucht sind.

- Zuerst Unterkorb, dann Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, dass Restwasser vom Oberkorb auf Geschirr im Unterkorb tropft.

Pflege und Reinigung

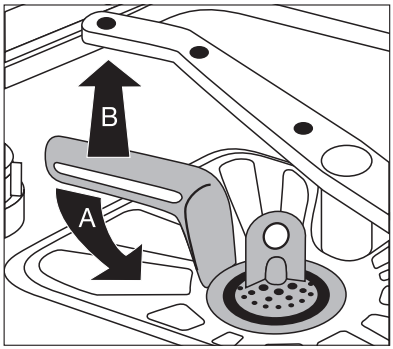
Keine Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulaufsieb (falls vorhanden) gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenfalls reinigen.

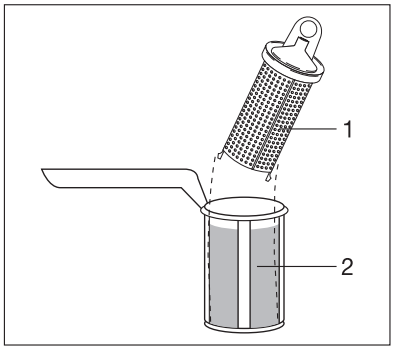
Reinigung der Siebe

Die Siebe müssen regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.

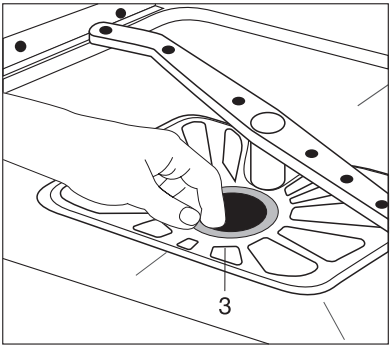
1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Griff etwa um ¼ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn (A) schwenken und Siebsystem herausnehmen (B).



3. Feinsieb (1) an der Grifföse fassen und aus dem Mikrofilter (2) herausziehen.
4. Alle Siebe unter fließendem Wasser gründlich reinigen.



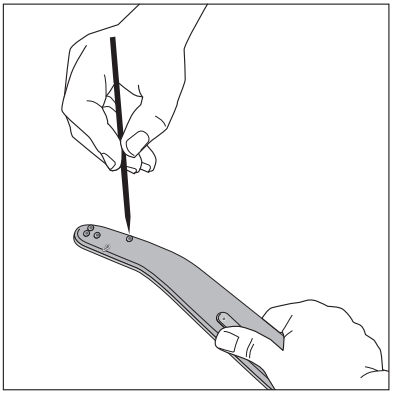
5. Flächensieb (3) aus dem Spülraumboden nehmen und auf beiden Seiten gründlich reinigen.
6. Flächensieb wieder einsetzen.
7. Feinsieb in den Mikrofilter einsetzen und zusammenstecken.
8. Siebsystem einsetzen und durch Schwenken des Griffs im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verriegeln. Darauf achten, dass das Flächensieb nicht über den Spülraumboden heraussteht.



⚠ Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.

Reinigung der Sprüharmdüsen

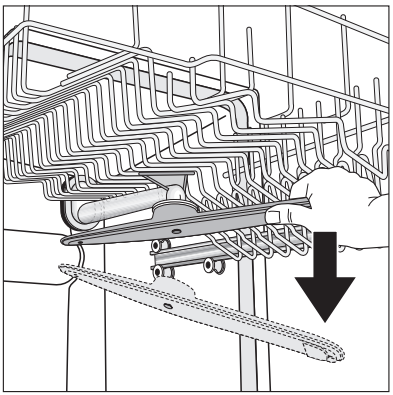
Düsen der Sprüharme regelmäßig auf Verstopfung prüfen. Wenn Reinigung erforderlich, Sprüharm aus der Befestigung lösen und Düsen mit einem spitzen Gegenstand reinigen (Draht oder Nadel). Anschließend den Sprüharm mit einem starken Wasserstrahl ausspülen.



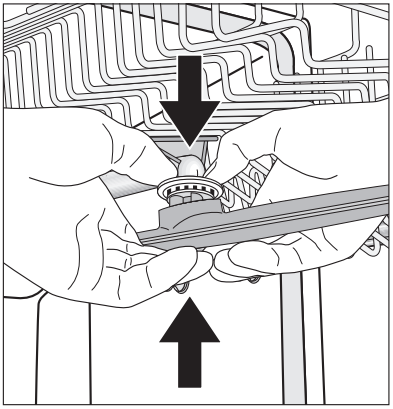
ℹ Düsenöffnung nicht beschädigen.

Oberkorb-Sprüharm

1. Oberkorb-Sprüharm zur Entnahme kräftig nach unten kippen.
2. Sprüharmdüsen reinigen.

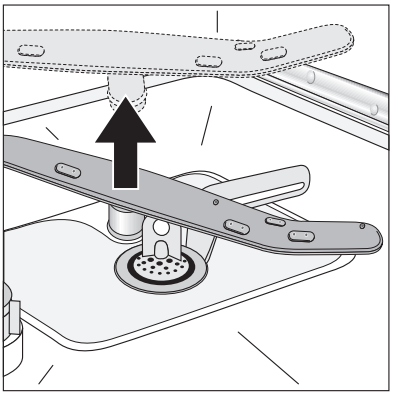


3. Gereinigten Oberkorb-Sprüharm wieder an das Verbindungsstück schräg ansetzen: beide fest zusammendrücken, bis sie spürbar verrasten.



Boden-Sprüharm

1. Boden-Sprüharm zur Entnahme aus seiner Verrastung nach oben ziehen.
2. Sprüharmdüsen reinigen.
3. Boden-Sprüharm wieder an Verbindungsstück ansetzen und fest nach unten drücken, bis er spürbar einrastet.



Was tun, wenn...

Kleine Störungen selbst beheben

Bei Störungen blinkt das Fußboden-Lichtsignal.
Wenn der Signalton eingeschaltet ist, ertönen bei Störungen Warntöne.
Falls während des Betriebs einer der folgenden Fehlercodes im Multidisplay angezeigt wird:
– Fehlercode ı 10 (Probleme mit Wasserzulauf),
– Fehlercode ı 20 (Probleme mit Wasserablauf),
sehen Sie bitte in nachfolgender Tabelle nach.

Nachdem der Fehler behoben ist, Taste des angefangenen Spülprogramms drücken. Das Spülprogramm läuft weiter.

Bei anderen Fehlercodes („ ı“gefolgt von einer Zahl):
– Spülprogramm abbrechen.
– Gerät aus- und wieder einschalten.
– Spülprogramm neu einstellen.
Wird der Fehler erneut angezeigt, bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1 kurzer Warnton ist zu hören, der ständig wiederholt wird, Programmanzeige des gewählten Spülprogramms blinkt: Kontrollanzeige leuchtet auf: das Multidisplay zeigt Fehlercode ı 10 an (Probleme mit Wasserzulauf).	Wasserhahn ist verkalkt oder defekt.	Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls reparieren lassen.
	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb (falls vorhanden) in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn ist verstopft.	Sieb in der Schlauchverschraubung reinigen.
	Siebe im Spülraumboden sind verstopft.	Spülprogramm abbrechen (siehe Kapitel: Spülprogramm starten), Siebe reinigen (siehe Kapitel: Reinigung der Siebe), anschließend Spülprogramm neu starten.
	Wasserzulaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.	Schlauchverlegung prüfen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
2 kurze Warntöne sind zu hören, die ständig wiederholt werden, Programmanzeige des gewählten Spülprogramms blinkt, das Multidisplay zeigt Fehlercode i20 an (Spülwasser steht im Innenbehälter des Geschirrspülers).	Der Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
	Wasserablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.	Schlauchverlegung prüfen.
3 kurze Warntöne sind zu hören, die ständig wiederholt werden, Das Multidisplay zeigt Fehlercode i30 an.	Das Wasserschutzsystem hat angesprochen.	Erst Wasserhahn schließen, dann Gerät ausschalten und Kundendienst verständigen.
Programm startet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Bei Geschirrspülermodellen mit Startzeitvorwahl: Eine Startzeit ist vorgewählt.	Falls Geschirr sofort gespült werden soll, Startzeitvorwahl löschen.
Im Spülraum sind Rostflecken sichtbar.	Spülraum besteht aus rostfreiem Edelstahl. Rostflekken im Spülraum sind auf Fremdrost zurückzuführen (Rostteilchen aus Wasserleitung, von Töpfen, Besteck usw.). Beseitigen Sie solche Flecken mit einem handelsüblichen Edelstahlputzmittel.	Nur geeignetes Besteck und Geschirr spülen.
Pfeifendes Geräusch beim Spülen.	Das Pfeifen ist unbedenklich.	Gerät mit im Handel erhältlichem Mittel zum Reinigen des Geschirrspülautomaten entkalken. Sind nach dem Entkalken die Geräusche noch zu hören, anderen Markenreiniger zum Reinigen von Besteck und Geschirr verwenden.

Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist

Das Geschirr wird nicht sauber.

- Es wurde nicht das richtige Spülprogramm gewählt.
- Geschirr war so eingeordnet, dass das Spülwasser nicht alle Teile erreicht hat. Die Geschirrkörbe dürfen nicht überladen sein.
- Siebe im Spülraumboden sind nicht sauber oder falsch eingesetzt.
- Es wurde kein Marken-Reinigungsmittel verwendet oder zu wenig dosiert.
- Bei Kalkbelägen auf dem Geschirr: Vorratsbehälter für das Spezialsalz ist leer oder die Wasserenthärtungsanlage ist falsch eingestellt.
- Ablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.
- Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Düsen der Sprüharme verstopfen. Sie haben die Möglichkeit, die Sprüharme zur Reinigung aus ihrer Befestigung zu lösen (siehe Kapitel „Pflege und Reinigung“).

Das Geschirr wird nicht trocken und bleibt ohne Glanz.

- Es wurde kein Marken-Klarspüler verwendet.
- Vorratsbehälter für den Klarspüler ist leer.

Auf Gläsern und Geschirr sind Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag.

- Klarspülerdosierung niedriger einstellen.

Auf Gläsern und Geschirr sind angetrocknete Wassertropfen.

- Klarspülerdosierung höher einstellen.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

Glaskorrosion

- Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

Entsorgung

Verpackungsmaterial
Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kunststoffteile sind gekennzeichnet, z. B. >PE<, >PS< etc. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien entsprechend ihrer Kennzeichnung bei den kommunalen Entsorgungsstellen in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern.

Altgerät
Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Warnung! Bei ausgedienten Geräten Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Netzkabel abschneiden und mit dem Stecker beseitigen. Türschloß zerstören, so daß die Tür nicht mehr schließt. Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Technische Daten

Fassungsvermögen:	12 Maßgedecke einschließlich Servicegeschirr
Zulässiger Wasserdruck:	1-10 bar (=10-100 N/cm^2 = 0.1-1.0 MPa)
Elektrischer Anschluß:	230 V, 10 A, siehe auch Typschild am rechten Innenrand der Geschirrspülertür.
Gesamtleistung	2250 W
Vollintegrierbare Geschirrspüler	
Abmessungen:	820 - 880 x 596 x 546 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	50 kg

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
– 73/23/EWG vom 19.02.1973 Niederspannungs-Richtlinie
– 89/336/EWG vom 03.05.1989 EMV-Richtlinie einschließlich Änderungs-Richtlinie 92/31/EWG
– 93/68/EWG vom 22.07.1993 CE-Kennzeichnungs-Richtlinie

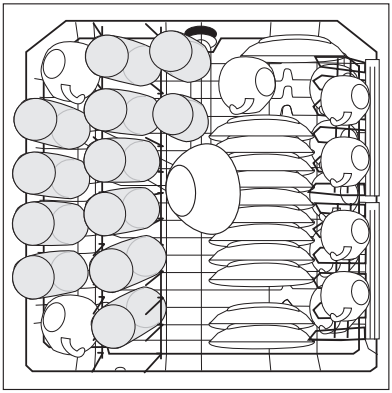
Hinweise für Prüfinstitute

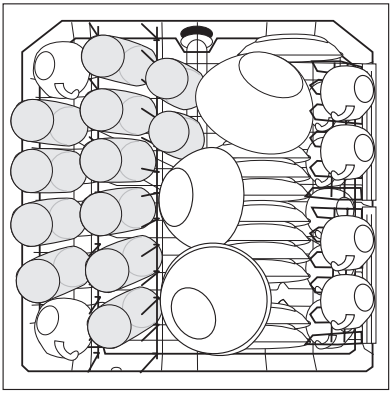
Die **Prüfung nach EN 60704** muß bei voller Beladung mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.
Die **Prüfungen nach EN 50242** müssen mit vollem Salzbehälter des Wasserenthärters, mit vollem Vorratsbehälter für Klarspüler und mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.

	Volle Beladung: 12 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr	**Halbvolle Beladung:** 6 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr, jeden 2. Stellplatz freilassen
Reinigerdosierung:	5g + 25g (Typ B)	20g (Typ B)
Klarspülereinstellung:	4 (Typ III)	4 (Typ III)

Einordnungsbeispiele:

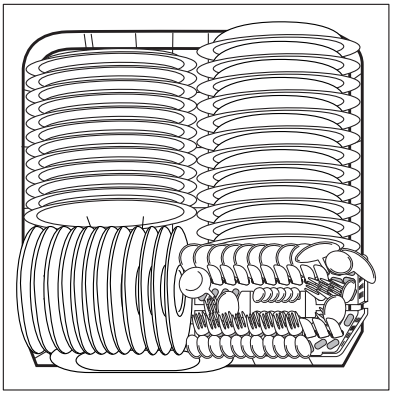
Oberkorb *)



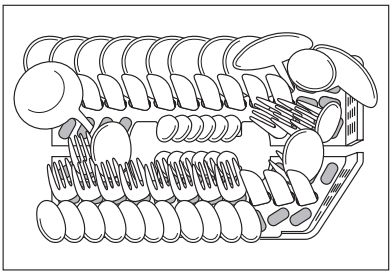


*) Eventuell auf der linken Seite vorhandene Tassenauflagen sowie eventuell vorhandene Besteckablage entfernen.

Unterkorb mit Besteckkorb*)



Besteckkorb



*) Eventuell auf der linken Seite vorhandene Tassenauflagen sowie eventuell vorhandene Bierglashalter entfernen.

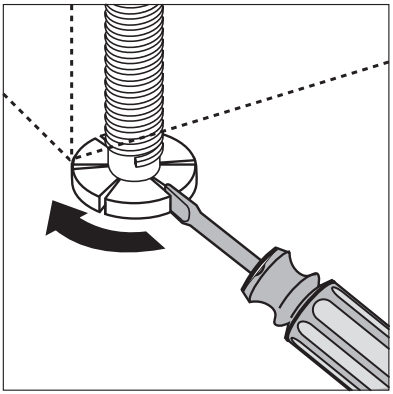
Aufstell- und Anschlussanweisung

⚠ Sicherheitshinweise für die Installation

- Den Geschirrspüler nur stehend transportieren, sonst kann Salzwasser auslaufen.
- Vor Inbetriebnahme den Geschirrspüler auf Transportschäden überprüfen. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Geschirrspüler nie in Betrieb nehmen, wenn Netzkabel, Zu- /Ablaufschlauch beschädigt sind oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder der Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Gerät offen zugänglich ist.
- Netzstecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken.
- Bei Festanschluss: Ein Festanschluss darf nur durch einen autorisierten Elektro-Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Vielfachstecker /-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. Brandgefahr durch Überhitzung!
- Die Netzzuleitung des Geschirrspülers darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.
- Ein Zulaufschlauch mit Sicherheitsventil darf nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Aufstellen des Geschirrspülers

- Geschirrspüler muss standsicher und waagrecht in alle Richtungen ausgerichtet auf festem Boden aufgestellt werden.
- Um Bodenunebenheiten auszugleichen und Gerätehöhe an andere Möbel anzugleichen, Schraubfüße mit einem Schraubendreher herausschrauben.



- Ablaufschlauch, Zulaufschlauch und Netzkabel müssen innerhalb des Sockelrücksprungs hinten frei beweglich verlegt sein, damit diese weder abgeknickt noch abgequetscht werden können.
- Der Geschirrspüler muss außerdem fest mit der durchgehenden Küchen-Arbeitsplatte oder mit den benachbarten Möbeln verschraubt sein. Diese Maßnahme ist zwingend notwendig, damit die nach VDE-Vorschrift erforderliche Kippsicherheit garantiert ist.
- Beachten Sie bei Einbau des Geschirrspülers in einen Hochschrank das AMK-Merkblatt „Zum Hocheinbau von Geschirrspülern".
  Sie können das Merkblatt unter folgender Adresse anfordern:
  AMK-Geschäftsstelle
  Postfach 240161, 68171 Mannheim
  Telefon: 0621 / 8506100
  Telefax: 0621 / 8506101
  E-Mail: info@amk.de

Vollintegrierbare Geschirrspüler

(siehe beiliegende Montageschablone)

Die Gerätetür kann mit einer Holzplatte/Möbelplatte folgender Abmessungen verkleidet werden:

Breite:	591 mm – 594 mm
Dicke:	16 mm – 24 mm
Höhe:	max. 715 mm
Gewicht:	max. 10 kg

Das beiliegende Montageblech dient zur einfachen Montage und zur stabilen Befestigung von geteilten Möbelplatten.

Anschließen des Geschirrspülers

Wasseranschluss

- Der Geschirrspüler kann an Kaltwasser und an Warmwasser bis max. 60 °C angeschlossen werden.
- Der Geschirrspüler darf nicht an offene Warmwassergeräte und Durchlauferhitzer angeschlossen werden.

Zulässiger Wasserdruck

Niedrigster zulässiger Wasserdruck: 1 bar (=10 N/cm2 =100 kPa)	Unter 1 bar Wasserdruck ziehen Sie bitte Ihren Installateur zu Rate.
Höchster zulässiger Wasserdruck: 10 bar (=100 N/cm2 =1 MPa)	Bei mehr als 10 bar Wasserdruck muss ein Druckminderventil vorgeschaltet werden (bei Ihrem Fachhändler zu beziehen).

Zulaufschlauch anschließen

⚠ Der Zulaufschlauch darf beim Anschließen nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.
Zulaufschlauch mit der Schlauchverschraubung (ISO 228-1:2000) an einen Wasserhahn mit Außengewinde (3/4 Zoll) anschließen. Der Zulaufschlauch ist entweder mit einer Kunststoff- oder mit einer Metall-Anschlussmutter ausgestattet:
– Anschlussmutter der Schlauchverschraubung **nur von Hand** anziehen.
Anschließend die Dichtheit visuell überprüfen (sicherstellen, dass der Wasserhahn nicht tropft).

ℹ Damit die Wasserentnahme in der Küche nicht eingeschränkt wird, empfehlen wir, einen zusätzlichen Wasserhahn zu installieren oder an den vorhandenen Wasserhahn ein Abzweigstück anzubauen.

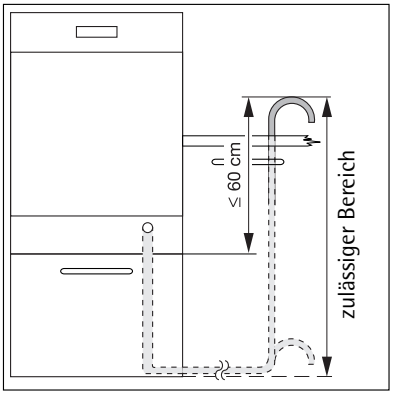
Benötigen Sie einen längeren Zulaufschlauch als den mitgelieferten, so sind folgende vom Fachhandel angebotenen VDE-zugelassenen kompletten Schlauchsätze zu verwenden:
– Schlauchsatz „WRflex 100“ (E-Nr.: 911 239 034)
– Schlauchsatz „WRflex 200“ (E-Nr.: 911 239 035)

Wasserablauf

Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.

- Anschluß des Ablaufschlauches: maximal zulässige Höhe über Geräteunterkante: 60 cm.



Verlängerungsschläuche

- Verlängerungsschläuche sind über den Fachhandel oder unseren Kundendienst zu beziehen. Der Innendurchmesser der Verlängerungsschläuche muß 19 mm betragen, damit die Gerätefunktion nicht gestört wird.
- Die Gesamtlänge inkl. Verlängerungsschlauch darf max. 4 Meter betragen.

Siphonanschluss

- Die Tülle des Ablaufschlauches (ø 19 mm) paßt auf alle gängigen Siphontypen. Der Außendurchmesser des Siphonanschlusses muß mindestens 15 mm sein.
- Der Ablaufschlauch muß mit der beiliegenden Schlauchschelle am Siphonanschluß befestigt werden.

Wasserschutzsystem

Zum Schutz gegen Wasserschäden ist der Geschirrspüler mit einem Wasserschutzsystem ausgestattet.
Im Fehlerfall unterbricht das Sicherheitsventil im Zulaufschlauch sofort den Wasserzulauf und die Entleerungspumpe schaltet sich ein. Damit kann Wasser weder aus- noch überlaufen. Im Gerät befindliches Restwasser wird automatisch abgepumpt.

Bei eingeschaltetem Gerät ist im Fehlerfall zusätzlich ein Signalton zu hören.

Elektrischer Anschluss

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild ist am rechten Innenrand der Geschirrspülertür angebracht.

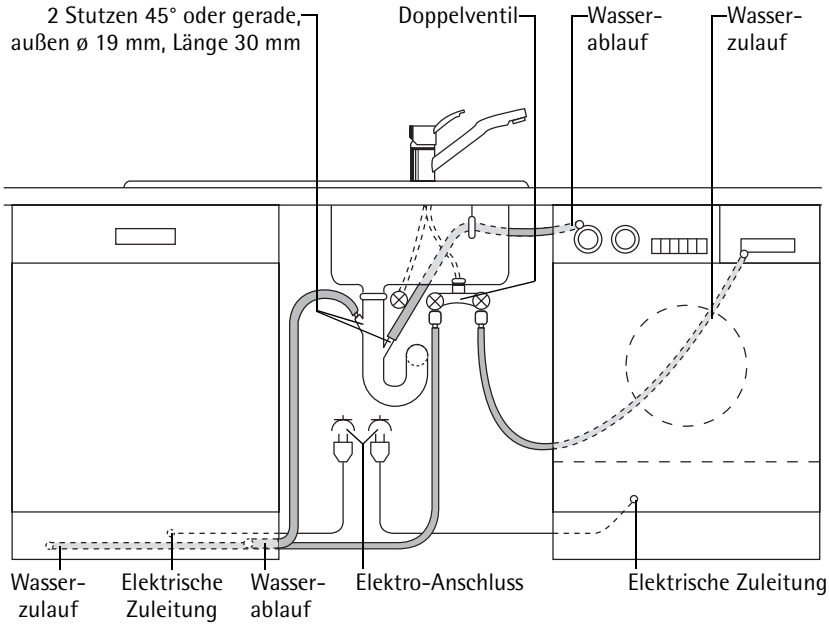
Um den Geschirrspüler vom Netz zu trennen, Netzstecker ziehen.

Achtung:

– Der Stecker muss nach Aufstellung des Gerätes zugänglich bleiben.
– Nach dem Einbau dürfen spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen mit dem Prüffinger nach DIN EN 60335-1 nicht berührbar sein.

Anschlusstechnik

Zulauf- und Ablaufschläuche sowie das Netzkabel müssen seitlich vom Geschirrspüler angeschlossen werden, da hinter dem Gerät kein Platz dafür ist.



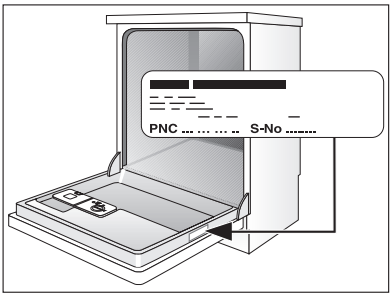
Service

Bei technischen Störungen prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie mit Hilfe der Gebrauchsanweisung (Kapitel „Was tun, wenn...“) das Problem selbst beheben können.

Wenn Sie das Problem nicht beheben konnten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder einen unserer Service-Partner.

Um Ihnen schnell helfen zu können, benötigen wir folgende Angaben:

– Modellbezeichnung
– Serien-Nummer (S-No.)
  (Nummern siehe Typschild)
– Art der Störung
– eventuelle Fehlermeldung, die das Gerät anzeigt



Damit Sie die benötigten Kennziffern Ihres Gerätes zur Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

Modellbezeichnung: .....

Serien-Nummer: .....

Nederland Home Produkt Service (ATAG)
Postbus 249
6920 AE DUIVEN
tel: 0900 - 5550001
fax: 026 - 8821444

België
ATAG België NV
9420 Erpe-Mere
tel: 053 - 806208
fax: 053 - 806057

822 612 009-00-310106-07